

Erfahrungsbericht über das Auslandssemester an der *Macquarie* *University* in Sydney, Australien

Master of Research Exchange (MRes) Year 1:

Cultural Anthropology

Februar 2024 – Juli 2024



MACQUARIE
University

Vorbereitung des Aufenthalts

Ich habe bereits vor Beginn der Corona-Pandemie an einem Info-Treffen des Dezernats für internationale Beziehungen teilgenommen, um mich zu informieren. Frau Treichler berichtete in diesem umfassend über die Vorbereitung und ich empfehle jedem mit Interesse, an diesem teilzunehmen. Einer der hilfreichsten Tipps für mich war, dass man ca. 10.000 Euro sparen sollte, da Australien sehr teuer ist und man bei der Anmeldung für das Studierenden-Visum einen bestimmten Betrag nachweisen muss (der allerdings auch durch eine Bestätigung der Unterstützung der Eltern nachgewiesen werden kann).

Sprachtest

Informiert euch bestenfalls vorher welcher Sprachtest an eurer Wunschuniversität - oder generell den Universitäten gefordert wird. Ich habe mich mit dem Online-TOEFL Test für das Austauschsemester an der Universität Heidelberg beworben, da dieser damals bei meiner Wunsch-Universität in Melbourne anerkannt war. Im späteren Bewerbungsprozess, in welchem ich mich aufgrund des besser passenden Master-Studiengangs für die Macquarie University in Sydney bewarb, wurde dieser dort nicht anerkannt. So musste ich sehr kurzfristig vor meinem Aufenthalt mit viel Stress verbunden, den Test in einem offiziellen Testzentrum wiederholen und das entsprechende Master of Research Council um eine Verlängerung bitten. Die zu erreichende Punktzahl findet ihr auf den entsprechenden Websites der Universität (für Macquarie¹). Im Nachhinein denke ich, dass es am sinnvollsten ist, den IELTS in einem Testzentrum abzulegen und sich bereits damit in Heidelberg für das Austauschsemester zu bewerben.

Kulturelles und Politik

Kulturell und politisch habe ich keine bestimmte Vorbereitung benötigt, da ich mich aufgrund meines Studiums und meiner privaten Erfahrungen mit dem kulturellen und politischen Umfeld auskenne. Meiner Meinung nach sollte man sich vor einem Auslandsstudium mit der Geschichte, den Aboriginal and Torres Strait Islander People, der Kolonisierung, politischen und sozialen Umständen in Australien allgemein befassen.

Behördengänge

Vor dem Auslandsaufenthalt ist es wichtig, dass man einen Reisepass beantragt oder dieser noch bis zum Ende des geplanten Auslandsaufenthaltes gültig ist. Gegebenenfalls benötigt man beglaubigte Kopien des (Bachelor-) Zeugnis. Zudem ist es notwendig zur Bank zu gehen, um die entsprechende Summe für das Visum nachzuweisen.

Studium im Gastland

Hochschule

Die Macquarie University ist eine moderne Universität in Sydney. Sie ist nicht in direkter Strandnähe - hat aber eine eigene Metro-Station, mit welcher der Strand in ca. einer Stunde zu erreichen ist. Auf dem

¹ <https://www.mq.edu.au/studyold/international-students/how-to-apply/english-language-requirements/proof-of-english-language-proficiency-approved-tests>

Campus befindet sich ein wunderschöner See und viele Grünflächen, gute Essens- und Getränkestände (Food-Court) und eine Bibliothek. Es gibt notfalls die Möglichkeit Laptops für bis zu vier Stunden mit dem Studierendenausweis auszuleihen (dies war in meinem Fall sehr hilfreich, da meine Wasserflasche auslief und ich für ca. 2 Wochen keinen funktionierenden Laptop hatte). Glücklicherweise habe ich alle wichtigen Dokumente (VISA, Zeugnis, Reisepass etc) in HeiBox hochgeladen und konnte so weiterhin von jedem Computer und Handy darauf zugreifen. An der Metro-Station befindet sich das Macquarie-Centre, in welchem man einkaufen, Eislaufen oder auch ins Kino gehen kann. Außerdem befindet sich dort ein Aldi und – ein persönlicher Tipp: Yo-Chi – ein Frozen Yoghurt, bei welchem ihr die Toppings selbst aussuchen könnt.

Kurse

Im Master of Research könnt ihr euch bei der Bewerbung für Year 1 (mit Kursen) oder für Year 2 (ohne Kurse, dafür mit Betreuer und Forschungsantrag) bewerben. Bei der Bewerbung an der Macquarie University wurde mir ein Formular zugeschickt, bei welchem ich für das erste Jahr entsprechende Kurse vorschlagen konnte, die ich gerne belegen wollte. Da ich durch meinen Professor schon einen Kontakt an der Universität hatte, konnte ich nachhaken, für was ich mich am besten bewerben soll. Im Endeffekt wurden mir jedoch vier Kurse vorgeschrieben – von denen der Großteil in meine Wahl passt. Die Uni ist in Trimestern organisiert und zwischendrin gibt es eine zwei-wöchige Study-Break, in welcher man Essays schreiben sollte – die in den geisteswissenschaftlichen Fächern am Ende der Kurse (Vorsicht: Nicht am Ende des Semesters!) fällig sind. Die zweiwöchige Pause wird allerdings von den meisten Austauschstudierenden nicht für das Schreiben der Essays, sondern zum Reisen genutzt. So kam es dazu, dass ich die Zeit nutzen konnte, um mit zwei weiteren Studierenden nach Neuseeland zu fliegen. Hierfür benötigt ihr ein 3-monatiges Reisevisum, welches aber innerhalb von 72 Stunden online beantragt ist². Falls ihr dort oder in Australien ein Auto mieten wollt, benötigt ihr in diesem Zeitraum eine entsprechende Übersetzung, die aber ebenfalls online beantragt werden kann.

Da der öffentliche Nahverkehr in Sydney gut ausgebaut ist, benötigt man innerorts kein Auto, sondern kann mit der Kreditkarte und dem *Tap-On / Tap-off System* gut durch Sydney reisen. Die Preise haben eine tägliche Begrenzung (Cap), wodurch die maximalen Kosten an Freitag, Samstag und Sonntag bei 9,35 AUD und ansonsten bei 18,70 AUD liegen³. Für das Nahverkehr-System kann man entweder seine Visa / Kreditkarte verwenden oder sich online über das Opal-Portal eine aufladbare Opal-Card bestellen.

Zudem hat die Universität ein *Global Leadership Program*, welches verschiedene Angebote über den Studienhorizont hinaus anbietet. Es gibt eine Version speziell für Austauschstudierende, in der man über das Semester 5 Veranstaltungen besucht. Die Betreuenden sind sehr herzlich und helfen gerne bei Problemen. Allgemein sind alle an der Universität sehr gut per Mail zu erreichen und helfen äußerst schnell weiter. Ich habe gelernt, dass man – anders als in Deutschland üblich – viel kürzere Mails schreibt. Das Problem in zwei Sätzen zu beschreiben, reicht in den meisten Fällen aus. Sollte es ein größeres oder technisches Problem geben gibt es am Campus 'Service Connect'.

² https://visit-apply.com/newzealand/en-form?qad_source=5&qclid=EAlalQobChMlwcSziNbljAMVMYpoCR206BgmEAAAYASAAEgIn6fD_BwE

³ <https://transportnsw.info/tickets-opal/opal/opal-benefits>

Vorlesungen

Meine Dozenten, Mitstudierenden und Vorlesungen waren äußerst lehrreich und hatten eine angenehme Atmosphäre. Es gab stets gute Diskussionen und die Professoren waren darauf bedacht, dass man versteht und hinterfragt sowie das eigene Denken weiterentwickelt.

Zwei meiner Kurse waren größtenteils online – wobei die Vorlesungen gut aufbereitet sind. Die Live-Vorlesungen wurden zusätzlich online hochgeladen, sodass es – außer in den Tutorien und bestimmten Kursen - keine Präsenzplicht gab.

Wohnort

Ich habe mich dafür entschieden nahe bei der Uni zu wohnen, da das Studieren mein Hauptfokus war. Für mich war das ideal, da ich ein Zimmer neben dem *Macquarie Centre* für 360 AUD die Woche (Vorsicht - die Miete wird oft im Zwei-Wochen Takt angegeben und abgerechnet!) fand und meine Mitbewohnerin, eine gute Freundin wurde. Es gibt allerdings auch Studierendenwohnheime, in welchen es sowohl Einzelzimmer als auch Twin-Rooms gibt. Diese waren jedoch in meinem Fall etwas teurer, dafür werden aber bestimmte Veranstaltungen oder gemeinsames Essen organisiert. Da ich mich unter anderem mit Leuten aus den *Dayman-Apartments* angefreundet habe, kann ich auch diese empfehlen.

Aufenthalt im Gastland

Ich habe während der Kennlernwoche, zu welcher ihr unbedingt hingehen solltet, um neue Leute kennenzulernen, von den '*Macquarie Buddys*' und *Social Clubs* erfahren. Bei den *Buddies* gibt es Vernetzungsevents, wie beispielsweise *Coastal Walks*. Mein Tipp: Besucht die Veranstaltungen in der ersten Woche und die Führungen oder schließt euch einem Club an (bspw. Book-Club, Theater-Club, Sci-Fi-Club, Kino-Club, Taylor Swift Club und viele mehr). Die Universität hat ein eigenes Fitnessstudio, welches ihr zu einem vergünstigten Preis nutzen könnt. In Sydney befinden sich außerdem zahlreiche Nationalparks, etwas außerhalb die Blue Mountains und natürlich die Oper.

Learnings und praktische Tipps:

Tipp: Bleib dran! Für mich war ein wichtiges Learning immer dranzubleiben. Auf dem Weg zum Vorstellungsgespräch mit Frau Treichler bin ich vor lauter Aufregung bei der falschen Haltestelle ausgestiegen. Als ich es um 9.55 Uhr zur entsprechenden Kirche geschafft habe (um 10 Uhr war der Termin), konnte ich den Eingang zum Innenhof und den Büros nicht finden. Nachdem ich bis 10.00 Uhr herumirrte – sah ich Australien schon an mir vorbeiziehen. Ich entschied mich eine Mail zu schreiben und konnte das Gespräch zum Glück ein paar Minuten später absolvieren. Die Austauschkoordinatorinnen waren für mich stets eine hilfreiche Anlaufstelle und große Unterstützung, auch während des Aufenthalts.

Nachdem man in Heidelberg für den Austausch angenommen ist, gibt es eine zweite Bewerbungsphase der Macquarie University über deren Online-Portal. Frau Treichler nominierte mich und im Idealfall erhält man eine Info-Mail des *Graduate Research Application Teams* mit Anhängen, die man ausfüllt. Mit diesen Anhängen das *MRes Year One* (darin Dokumente für die Kurswahl und das vorgeschlagene Studienprogramm) oder *MRes Year Two* (in welchem ihr euer Forschungsvorhaben beschreibt und die

Kommunikation mit entsprechenden Betreuer der Macquarie Uni nachweist) werdet ihr für das Online-Portal freigeschaltet.

Für den Bewerbungsprozess auf dem Online-Portal wird ein *Proof of Citizenship, Undergraduate/Postgraduate Qualification (academic degrees + transcript)*, das übersetzte offizielle *Transcript of Records* des Prüfungsamts (!), *Curriculum Vitae, Nomination Letter* und der Sprachtest (bitte die Anforderungen der Universität auf der Webseite nachsehen!) gefordert.

Tipp: Achtet bei der Registrierung auf dem Online-Portal darauf, dass ihr den richtigen Studiengang auswählt, den *ExMRes* (Exchange Master of Research) – ansonsten kann man sich nicht einschreiben. Mir konnte der *Exchange Coordinator* der Macquarie hier weiterhelfen, da der Bewerbungsprozess zum Zeitpunkt meines Austauschs noch nicht ausgefeilt war.

Es gibt die Möglichkeit sich für das Baden-Württemberg Stipendium zu bewerben. Ich empfehle hier einen guten und detaillierten Finanzplan aufzustellen.

Zudem wird eine *Medibank* Versicherung der Universität angeboten, die umfänglich zu einem günstigeren Preis gebucht werden kann. Nachdem man eingereist ist, registriert man sich über einen Link und bekommt eine entsprechende Karte an die australische Adresse geschickt. Da ich keine Verletzungen oder ähnliches hatte, kann ich nicht berichten, wie das abläuft - es gibt aber auf dem Campus eine *medibank* Anlaufstelle, bei der man sich im Ernstfall informieren kann. Die Versicherung müsst ihr im Voraus für euren Aufenthalt bezahlen. Da es keine offizielle Tabelle gibt, habe ich nachgefragt und den korrekten Betrag überwiesen - habe aber von anderen gehört, dass sie etwas zu viel überwiesen haben und den restlichen Betrag im Nachhinein zurückerstattet bekamen.

Nachdem ich das CoE - das *Certificate of Enrolment* - erhalten habe, konnte ich mit diesem das entsprechende Visum beantragen. (Tipp beim Visum: Von der Bank eine 'Vermögensaufstellung' geben lassen, um nachzuweisen, dass ihr den entsprechenden Betrag auf dem Konto habt oder eine Bürgschaft von einem gewissen Betrag von euren Eltern ausstellen lassen).

Normalerweise kann man auf der Plattform *iLearn* die Kursregistrierung selbst vornehmen. Bei mir stellte sich nach wiederholten Besuchen beim *Graduate Research Application Team* heraus, dass es technisch nicht möglich war und diese mich in die Kurse einschreiben mussten. Also nicht verzweifeln, sondern nett nachfragen. Allerdings kann sich das System in dieser Hinsicht bereits verbessert haben. Im nächsten Schritt registriert man sich bei *eStudent* – dem Äquivalent zu Moodle und ist bereit für die Kurse.

Bankkonto

Wenn man eine Visa-Karte hat, kann man in Australien fast überall bezahlen – das einzige Mal, dass ich Bargeld benötigte war, als ich in Cairns mit dem Bus gefahren bin. In Sydney und Melbourne wird das bargeldlose Bezahlen präferiert. Ich habe mir jedoch im *Macquarie-Centre* bei der *CommBank*⁴ ein kostenloses Studierendenkonto eingerichtet, da ich so meine Kosten besser einschätzen konnte. Dafür registriert man sich online und kann dann vor Ort seine Angaben bestätigen. Um Geld zu transferieren

⁴ <https://www.commbank.com.au/banking/students.html>

habe ich *Wise*⁵ genutzt, da die Umrechnungsgebühren vor Ort doch um einiges höher sein können. Hierüber habe ich dann auch meine Miete an meinen Vermieter überwiesen. *ExMRes* Studenten dürfen während des Aufenthalts in Australien arbeiten. Wenn man nach einem Minijob sucht, sollte man den Studentenstatus ausnutzen und sich über die offizielle Career Website der Uni für Studentenjobs bewerben.

Persönliche Wertung

Die Universität ist sehr modern, hat ein gutes Online-System und hervorragende Lehrkräfte. Es gibt hervorragende soziale Events, sehr viele schöne Lernplätze und die Studierenden sind sehr freundlich.

Ich persönlich war sehr gerne in der Bibliothek und dem Extra-Abteil für die Research-Studierenden - aber das Highlight auf dem Campus war für mich der See und abseits des Campus natürlich die atemberaubend schönen Strände. Am Wochenende lohnt es sich nach Manly Beach zu gehen, da die bereits erwähnt Begrenzung auch für die Fähre gilt.

Ein weiteres Highlight war die Reise nach Neuseeland – bei welcher ich eine Person, die zuvor ein Auslandssemester in Heidelberg machte und die ich bei einem Vernetzungstreffen von Frau Treichler kennenlernte, wiedersah. Tipp: Organisiert ein Treffen hier in Heidelberg und tauscht eure Kontaktdaten.

Wir haben uns ein Auto gemietet und einen Roadtrip gemacht und uns verschiedene AirBnBs gebucht – und *Hobbiton* besucht! Sollte man Herr der Ringe oder Hobbit Fan sein lohnt sich das auf jeden Fall! In Sydney sollte man die atemberaubend schönen *Blue Mountains*, die *Sydney Opera* oder *Vivid Sydney* besuchen. Auch die Museen haben zahlreiche kostenlose Studierendenangebote.

Da ich im australischen Winter dort war, war es für mich eine Überraschung, dass es doch (vor allem nachts) sehr kalt in Sydney wird. Deswegen entschied ich mich nach der Vorlesungszeit bis zum Ende meines Visums nach Cairns zu fliegen. Für Inlandflüge würde ich *Jetstar* empfehlen (außer man hat zu viel Gepäck, dann kann es teuer werden – meine Mitbewohnerin konnte zum Glück meinen großen Koffer in der Wohnung behalten). In Cairns sollte man das *Great Barrier Reef* und die Inseln besuchen – falls das Budget nur für einen Inselausflug ausreicht, empfehle ich *Fitzroy Island* anstatt *Green Island*.

Fazit

Mein Auslandssemester an der Macquarie University in Sydney war eine bereichernde Erfahrung, die ich nie vergessen werde und die mich auch karrieretechnisch weitergebracht hat. Ich danke Frau Treichler und dem akademischen Auslandsamt herzlich für diese einmalige Chance und die kontinuierliche Unterstützung!

⁵ <https://wise.com/de/>

Links:

1. Cost of living and studying in Australia: <https://www.mq.edu.au/study/information-for/international/living-study-sydney/expenses>
2. MRes Units: <https://coursehandbook.mq.edu.au/>
3. Wohnungssuche: <https://flatmates.com.au/>
4. Visa: Student (Subclass 500): <https://immi.homeaffairs.gov.au/visas/getting-a-visa/visa-listing/student-500>
5. Campus services Macquarie: <https://www.mq.edu.au/about/campus-services>
6. Dezernat Internationale Beziehungen: <https://www.uni-heidelberg.de/de/studium/studium-international/studium-im-ausland/austauschprogramme-der-universitaet-heidelberg/austauschprogramme-in-australien-und-ozeanien>
7. Inland-Flüge: <https://www.jetstar.com/au/en/home>
8. Wise (um Geld umzutauschen): <https://wise.com/de/>
9. Opal (Öffentlicher Nahverkehr): <https://transportnsw.info/tickets-opal/opal/opal-benefits>
10. Language Requirements Macquarie University (Stand 2024): <https://www.mq.edu.au/studyold/international-students/how-to-apply/english-language-requirements/proof-of-english-language-proficiency-approved-tests>
11. CommBank student account (International Students): <https://www.commbank.com.au/banking/ready-to-apply/international-students.html>